

# **SATZUNG ÜBER DIE STRASSENREINIGUNG DER GEMEINDE EDERMÜNDE**

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 25.2.1952 (GVBl. S. 11) in der Fassung vom 1.7.1960 (GVBl. S. 103; berichtigt S. 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.8.1976 (GVBl. I S. 325) und des § 10 des Hessischen Straßengesetzes vom 9.10.1962 (GVBl. S. 437) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde in ihrer Sitzung vom 10.12.1979 folgende

## **SATZUNG ÜBER DIE STRASSENREINIGUNG**

beschlossen:

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

#### **§ 1 - Übertragung der Reinigungspflicht**

Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 10 Abs. 1 - 3 des Hessischen Straßengesetzes wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten oder unbebauten Grundstücke übertragen.

#### **§ 2 - Gegenstand der Reinigungspflicht**

(1) Zu reinigen sind

- a) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 7 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Straßengesetz) alle öffentlichen Straßen (Anlage I)
- b) außerhalb der geschlossenen Ortslage die in der Anlage II aufgeführten Straßen, an die bebaute Grundstücke angrenzen.

(2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:

- a) Die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren,
- b) Parkplätze,
- c) Straßenrinnen und Einflußöffnungen der Straßenkanäle
- d) Gehwege
- e) Überwege
- f) Böschungen, Stützmauern u. ä.

- (3) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straßen, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (z. B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, Seitenstreifen) sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege. \*)
- (4) Überwege sind die als solche besonders gekennzeichneten Übergänge für den Fußgängerverkehr sowie die Übergänge an Straßenkreuzungen und Einmündungen in Verlängerung der Gehwege. \*)

### § 3 - Verpflichtete

- (1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstückes dinglich Berechtigte, denen - abgesehen von der oben erwähnten Wohnungsberechtigung - nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht.
- (2) Gleiches gilt für sonstige Besitzer, die das Grundstück gebrauchen, wenn sie die durch diese Satzung begründeten Verpflichtungen vertraglich übernommen haben und wenn dazu der Gemeindevorstand seine jederzeit frei widerrufliche Genehmigung erteilt hat.
- (3) Die nach den Absätzen 1 und 2 Verpflichteten haben in geeigneter Weise Vorsorge zu treffen, daß die ihnen nach dieser Satzung auferlegten Verpflichtungen ordnungsgemäß von einem Dritten erfüllt werden, wenn sie das Grundstück nicht oder nur unerheblich selbst nutzen. Name und Anschrift dieses Dritten sind dem Gemeindevorstand umgehend mitzuteilen.
- (4) Verpflichtete nach Absatz 1 können nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Reinigungspflicht gegenüber Verpflichteten nach Absatz 2 nicht durchsetzbar ist.

### § 4 - Umfang der Reinigungspflicht

Die Reinigungspflicht umfaßt:

- a) die Allgemeine Straßenreinigung (§§ 6 - 9)
- b) den Winterdienst (§§ 10 und 11)

\*) § 2 Abs. 3 und 4 in der Fassung vom 21.01.1986

## **§ 5 - Verschmutzung durch Abwässer**

Den Straßen, insbesondere auch den Rinnen, Gräben und Kanälen dürfen keine Spül-, Haus-, Fäkal- oder gewerbliche Abwässer zugeleitet werden. Untersagt ist auch das Ableiten von Jauche, Blut oder sonstigen schmutzigen oder übelriechenden Flüssigkeiten.

## **II. Teil - ALLGEMEINE STRASSENREINIGUNG**

### **§ 6 - Umfang der Allgemeinen Straßenreinigung**

- (1) Die ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, daß eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße aus ihrer Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird.  
Ausgebaut im Sinne dieser Satzung sind Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile), wenn sie mit einer festen Decke (Asphalt, Beton, Pflaster, Teer oder einem in ihrer Wirkung ähnlichen Material) versehen sind.  
Die Reinigungspflicht umfaßt auch die Entfernung aller nicht auf die Straße gehörenden Gegenstände, insbesondere die Beseitigung von Gras, Unkraut, Laub, Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat jeglicher Art.
- (2) Bei nicht ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) oder Straßen mit wassergebundener Decke umfaßt die Reinigung nur das Beseitigen von Fremdkörpern, groben Verunreinigungen, Laub, Schlamm oder ähnlichem.
- (3) Der Staubentwicklung beim Straßenreinigen ist durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände entgegenstehen (z. B. ausgerufenen Wassernotstand).
- (4) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, die die Straßen nicht beschädigen.
- (5) Der Straßenkehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder den Nachbarn zugeführt, noch in Straßensinkkästen, sonstige Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

### **§ 7 - Reinigungsfläche**

- (1) Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt, bis zur Mitte der Straße. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitten. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne ein 4 m breiter Streifen - vom Gehwegrand in Richtung Fahrbahnmitte - zu reinigen.

- (2) Hat die Straße vor einem Grundstück eine durch Mittelstreifen oder ähnliche Einrichtungen getrennte Fahrbahn, so hat der Verpflichtete die gesamte Breite der seinem Grundstück zugekehrten Fahrbahn zu reinigen.

### **§ 8 - Reinigungszeiten**

- (1) Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Reinigen notwendig machen, sind die Straßen am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag, und zwar
- a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 18.00 Uhr,
  - b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 16.00 Uhr
- zu reinigen.
- (2) Darüber hinaus kann der Gemeindevorstand bestimmen, daß die Verpflichteten die einzelnen Straßen dann zusätzlich zu reinigen haben, wenn ein besonderer Anlaß (z. B. bei Heimatfesten, Festakten, nach Karnevalsumzügen u. ä.) dies erfordert. Der Gemeindevorstand trifft in diesen Fällen die erforderlichen Anordnungen. Soweit diese Anordnung den einzelnen Verpflichteten nicht unmittelbar - mindestens 2 Tage vor der durchzuführenden Reinigung - zugestellt wird, ist sie öffentlich bekanntzumachen.
- (3) Die Reinigungspflicht des Verursachers nach § 15 des Hessischen Straßengesetzes bleibt unberührt.

### **§ 9 - Freihalten der Vorrichtungen für die Entwässerung und für die Brandbekämpfung**

Oberirdische, der Entwässerung oder der Brandbekämpfung dienende Vorrichtungen auf der Straße müssen jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluß störenden Gegenständen auch von Schnee- und Eis freigehalten werden.

### III. Teil - Winterdienst

#### § 10 - Schneeräumung

\*)

- (1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§ 6 bis § 9) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, daß der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.

Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 7 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren (übertragen) ist."

- (2) Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, daß eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muß sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.
- (3) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.
- (4) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - aufzuhacken und abzulagern.
- (5) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke (Abs. 4) auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, daß der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.
- (6) Die Abflurrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.
- (7) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 6.30 bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

\*) § 10 Abs. 1 in der Fassung vom 21.01.1986

**§ 11 - Beseitigung von Schnee- und Eisglätte**

\*)

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten (§ 3) die Gehwege (§ 2 Abs. 3), die Überwege (§ 2 Abs. 4), die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§ 10 Abs. 3) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, daß Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt auch für "Rutschbahnen".  
Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 10 Abs. 1 Satz 2, 3 und 4 Anwendung.
- (2) Bei Eisglätte sind Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindestdiefe von 1,50 m, höchstens 2,00 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 10 Abs. 2 gilt entsprechend.
- (3) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 10 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.
- (4) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfange und in der Menge verwendet werden, daß eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringer Menge zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden, wenn es keine Schwefelverbindungen oder andere schädliche Mittel enthält. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.
- (5) Auftauendes Eis auf den in den Absätzen 2 und 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 10 Abs. 5 zu beseitigen.
- (6) Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisteilen dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen.
- (7) § 10 Abs. 7 gilt entsprechend.

\*) § 11 Abs. 1 in der Fassung vom 21.01.1986

#### **IV. Teil - Schlußvorschriften**

##### **§ 12 - Ausnahmen**

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straße können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles die Durchführung der Reinigung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann.

##### **§ 13 - Zwangsmaßnahmen**

\*)

- (1) Vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften dieser Satzung können gemäß § 5 HGO in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße in Höhe von 2,50 EUR bis 511,50 EUR geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 24.05.1968 (BGBl. I S. 481) findet Anwendung. Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 OWiG ist der Gemeindevorstand.
- (2) Die Vollstreckung der nach dieser Satzung ergangenen Verwaltungsverfügungen erfolgt nach dem Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz vom 4.7.1966 (GVBl. I S. 151) mittels Ersatzvornahme auf Kosten des Verpflichteten oder Festsetzung eines Zwangsgeldes. Das Zwangsgeld kann wiederholt werden.

##### **§ 14 - Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt nach Veröffentlichung in Kraft.  
Zu diesem Zeitpunkt treten die Satzungen der ehemals selbständigen Ortsteile außer Kraft.

Edermünde, den 11.12.1979

(Siegel)

GEMEINDEVORSTAND

gez. Rudolph  
Bürgermeister

\*) § 13 Abs. 1 Satz 1 in der Fassung vom 24.09.2001

## **ANLAGE 1 ZUR SATZUNG ÜBER DIE STRASSENREINIGUNG INNERHALB DER GEMEINDE EDERMÜNDE \*)**

### OT Besse

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Am Berge                | 25. Jenaer Straße       |
| 2. An der Linde            | 26. Klapperweg          |
| 3. Beethovenstraße         | 27. Klappgasse          |
| 4. Berliner Straße         | 28. Königsberger Straße |
| 5. Bilsteinstraße          | 29. Langenbergstraße    |
| 6. Binger Weg              | 30. Leipziger Straße    |
| 7. Breslauer Straße        | 31. Lessingstraße       |
| 8. Danziger Straße         | 32. Mittelgasse         |
| 9. Dresdner Straße         | 33. Mozartstraße        |
| 10. Egerstraße             | 34. Mühlenhecke         |
| 11. Eichweg                | 35. Neue Fahrt          |
| 12. Enger Weg              | 36. Querstraße          |
| 13. Erfurter Straße        | 37. Raiffeisenstraße    |
| 14. Friedhofstraße         | 38. Republikstraße      |
| 15. Friedrich-Ebert-Straße | 39. Röderweg            |
| 16. Fritzlarer Straße      | 40. Rundstraße          |
| 17. Gänseweide             | 41. Scharfensteinstraße |
| 18. Grimmstraße            | 42. Sommerweg           |
| 19. Großenritter Straße    | 43. Spohrstraße         |
| 20. Grüner Weg             | 44. Steinbelle          |
| 21. Gudensberger Straße    | 45. Stettiner Straße    |
| 22. Händelstraße           | 46. Teichstraße         |
| 23. Hinter dem Graben      | 47. Weimarer Straße     |
| 24. Im Liedenbach          | 48. Ziegelplatz         |

### OT Grifte

- |                       |                            |
|-----------------------|----------------------------|
| 1. Alter Weg          | 26. Haldorfer Straße       |
| 2. Am Fährhaus        | 27. Heidholzweg            |
| 3. Am Hang            | 28. Hermannweg             |
| 4. Am hohen Weg       | 29. Hertingshäuser Straße  |
| 5. Am Knepperling     | 30. Heydstädter Weg        |
| 6. Am Pilgerbach      | 31. Hof Heydstadt          |
| 7. Amselweg           | 32. Hühnefelder Straße     |
| 8. Am Turnerplatz     | 33. Kiefernweg             |
| 9. Aueweg             | 34. Kirchgasse             |
| 10. Auf dem Raine     | 35. Kirchring              |
| 11. Bachstraße        | 36. Lerchenweg             |
| 12. Bahnhofstraße     | 37. Meisenweg#             |
| 13. Baunatalweg       | 38. Neue Straße            |
| 14. Bergstraße        | 39. Parkstraße             |
| 15. Birkenweg         | 40. Paul-Heidelbach-Straße |
| 16. Drosselweg        | 41. Rilkestraße            |
| 17. Dr.-Riehm-Straße  | 42. Schillerstraße         |
| 18. Ederweg           | 43. Schinkgasse            |
| 19. Eichenweg         | 44. Schöne Aussicht        |
| 20. Fehrenbergweg     | 45. Schulstraße            |
| 21. Finkenweg         | 46. Steinweg               |
| 22. Gartenstraße      | 47. Ulmenstraße            |
| 23. Goethestraße      | 48. Westend                |
| 24. Grabenweg         | 49. Zur Mühle              |
| 25. Guxhagener Straße |                            |

\*) Anlage 1 in der Fassung vom 23.05.1989



OT Haldorf

- |                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| 1. Am Sportplatz             | 13. Lamsbergweg          |
| 2. Berliner Platz            | 14. Lotterbergweg        |
| 3. Besser Straße             | 15. Ludwig-Jahn-Straße   |
| 4. Chattenweg                | 16. Odenbergstraße       |
| 5. Dissener Straße           | 17. Rosenstraße          |
| 6. Edertalstraße             | 18. Schenkenbergweg      |
| 7. Freiherr-vom-Stein-Straße | 19. Schmiedeweg          |
| 8. Grifter Straße            | 20. Söhrestraße          |
| 9. Holzhäuser Straße         | 21. Steinbuschweg        |
| 10. Im kleinen Feld          | 22. Tulpenstraße         |
| 11. Im Steckfeld             | 23. Wenzel-Jaksch-Straße |
| 12. Kurt-Schumacher-Straße   | 24. Wolfershäuser Straße |

OT Holzhausen

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Am Kriesrain         | 10. Im Triesch     |
| 2. Am Sonnenhang        | 11. Im Wiesengrund |
| 3. Brückenhofstraße     | 12. Im Windenfeld  |
| 4. Frankfurter Straße   | 13. In der Trefft  |
| 5. Guntershäuser Straße | 14. Kirchweg       |
| 6. Hahnweg              | 15. Lindenstraße   |
| 7. Hauptstraße          | 16. Ringstraße     |
| 8. Im Ährenfeld         | 17. Tannenweg      |
| 9. Im Mühlengrund       | 18. Terrasse       |

**ANLAGE 2 ZUR SATZUNG ÜBER DIE STRASSENREINIGUNG INNERHALB DER GEMEINDE EDERMÜNDE** \*)

OT Besse

Gehrenhof  
Röderweg  
Rainsborn  
Tiefenbachweg

OT Grifte

Am Kahlen Berg (Bahnwärterhaus Guntershausen)  
Guxhagener Straße  
Mittelpunktschule

OT Haldorf

Wohnplatz Bahnhof bei km 19

\*) Anlage 2 in der Fassung vom 23.05.1989